



Sachbearbeitung OB/G - Geschäftsstelle des Gemeinderats

Datum 05.02.2013

Geschäftszeichen OB/G-005/5-se/tvs

Beschlussorgan Gemeinderat

Sitzung am 06.02.2013 TOP

Behandlung öffentlich

GD 074/13

---

Betreff: Bekanntgabe und Behandlung der seit der letzten Gemeinderatssitzung an den Oberbürgermeister gerichteten schriftlichen Anträge und Schreiben

Anlagen: -

**Antrag:**

Zuzustimmen, dass die seit der letzten Gemeinderatssitzung am 19. Dezember 2012 beim Oberbürgermeister eingegangenen schriftlichen Anträge, die der Unterstützung von mindestens einem Viertel der Mitglieder des Gemeinderats bedürfen, wie beantragt behandelt werden.

---

Genehmigt:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des  
Gemeinderats:

Eingang OB/G \_\_\_\_\_

Versand an GR \_\_\_\_\_

Niederschrift § \_\_\_\_\_

Anlage Nr. \_\_\_\_\_

## Sachdarstellung:

- I. Seit der letzten Gemeinderatssitzung am 19. Dezember 2012 sind folgende schriftliche Anträge sowie Schreiben von Fraktionen und einzelnen Mitgliedern des Gemeinderats beim Oberbürgermeister eingegangen, die nach der Geschäftsordnung des Gemeinderats in einem gemeinderätlichen Gremium zu behandeln sind oder die in einem sonstigen Gremium behandelt werden, in denen Gemeinderatsmitglieder tätig sind, oder deren Erledigung in die Zuständigkeit der Verwaltung fällt oder die schon erledigt wurden:

8 Dr. Roth, Dr. Graf, Keppler, Kulitz, 14.01.13

Es wird beantragt, vor Änderung der Abfallsatzung erst einmal zu prüfen, wie man mit dem bestehenden System bestehen könnte.

Zunächst Behandlung des Antrags in der Müllkommission dann Behandlung im Betriebsausschuss der EBU.

15 GRÜNE, 24.01.13

Nutzen der neuen Landeswohnraumförderung und Erhalten von günstigem Wohnraum in der Neustadt

Es wird beantragt:

1. Die UWS soll mindestens 20% der neu zu erstellenden Wohnungen über das Landeswohnraumförderprogramm finanzieren. Die UWS erhält hierbei für den Neubau von Mietwohnungen ein Darlehen zum Zinssatz von 0,0 %. Dafür darf die Miete der so geförderten Wohnungen nur 33 % der ortsüblichen Vergleichsmiete über die Dauer der 15- oder 25- jährigen Belegungsbindung betragen. Auch Basissubventionen von bis zu 876 €/qm Wohnfläche sind möglich.
2. Alles was neu gebaut wird ist immer teurer als der Bestand. Um innerhalb eines begrenzten Flächenpotenzials möglichst viele der aktuell günstigen Wohnungen zu erhalten, soll ein Beschluss zum Erwerb von Belegungsrechten angestrebt werden. Hierbei sollen Kooperationsverträge mit Privateigentümern geschlossen werden die dazu führen, dass deren Bestandswohnungen einer Mietpreis- und Belegungsbindung unterliegen.

Die GRÜNE-Fraktion erhält zunächst eine schriftliche Antwort, danach Behandlung im Aufsichtsrat der UWS.

16 SPD, 24.01.13

Zukunft des Ulmer Museums

Die Verwaltung soll die folgenden Vorschläge prüfen:

1. Möglichkeit des Abrisses der Gebäude bzw. Gebäudeteile, die nicht unter Denkmalschutz stehen.
2. Neubau zum Marktplatz hin unter Vergrößerung der Grundfläche in Richtung Rathaus bei Erhalt der historischen Bausubstanz (jetziges Museumscafé).
3. Verlegung der Museumsverwaltung in den westlichen Museumstrakt an der Neuen Straße (Taubenplatz).

Behandlung des Antrags in einer gemeinsamen Sitzung des Fachbereichsausschusses Kultur und Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 21.06.2013.

20 Dr. Kienle, 25.01.13

Museum

Zeitnah im nächsten Fachbereichsausschuss Kultur einen Bericht über den Stand der Museumsplanung, der Weiterentwicklung der Museumskonzeption sowie den Stand der räumlichen Neuordnung und Sanierung des Ulmer Museums zu geben.

Weiter wird gebeten, ebenfalls zeitnah ein update über die Entwicklung und Planung des Konzeptes HfG "to Ulm up" zu geben.

Behandlung des Antrags in einer gemeinsamen Sitzung des Fachbereichsausschusses Kultur und Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 21.06.2013.

- II. Seit der letzten Gemeinderatssitzung am 19. Dezember 2012 sind folgende schriftliche Anträge sowie Schreiben von Fraktionen und einzelnen Mitgliedern des Gemeinderats beim Oberbürgermeister eingegangen, die nach der Geschäftsordnung des Gemeinderats in einem gemeinderätlichen Gremium zu behandeln sind oder die in einem sonstigen Gremium behandelt werden, in denen Gemeinderatsmitglieder tätig sind, oder deren Erledigung in die Zuständigkeit der Verwaltung fällt oder die schon erledigt wurden:

198 GRÜNE, 19.12.12

Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung für eine neue stationäre Pflegeeinrichtung im Sozialraum Wiblingen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des BA AHW am 10.01.13 behandelt.

1 FWG, 02.01.13

Anregungen um lange Gemeinderatssitzungen und unnötige Anträge zu vermeiden werden formuliert.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ältestenrats am 28.01.13 behandelt.

2 GRÜNE, 02.01.13

Verschiedene Fragen und Forderungen anlässlich der gemeinsamen Sitzung Gemeinderat Ulm und Stadtrat Neu-Ulm am 23.11.12 werden gestellt.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ältestenrats am 28.01.13 behandelt.

3 Malischewski, 02.01.13

Die Stadt Ulm soll sich um den Stiftungspreis 2013 "Lebendige Stadt" bewerben.

Stadträtin Malischewski erhielt am 22.01.13 eine schriftliche Antwort.

4 Dörfler, 03.01.13

Parken während des Gottesdienstes im Klosterhof Söflingen.

Stadtrat Dörfler erhielt am 16.01.13 eine schriftliche Antwort.

5 CDU, 13.01.13

Magirus-Villa

1. Es wird beantragt, dass in einem gründlichen Gutachten eine Überprüfung stattfindet, ob hier ein Kulturdenkmal im Sinne des Paragraphen 12 LandesDSchG vorliegt.
2. Es wird eine naturschutzrechtliche Prüfung beantragt.
3. Es wird beantragt, dass eine Abrissverfügung bis zur Klärung aller relevanten Fragen versagt wird. Weiter wird beantragt zu klären, ob eine andere Bebauung als die im Bestand aufgrund des Untergrundes, wohl ein Rutschhang, überhaupt möglich ist.
4. Es wird beantragt, dem Gemeinderat umgehend eine Erhaltungssatzung nach Paragraph 172 Baugesetzbuch zur Beschlussfassung vorzulegen

Der Antrag wurde in der Sitzung des Fachbereichsausschusses Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 05.02.13 behandelt.

6 GRÜNE

Magirus-Villa

Es wird beantragt:

1. Zum Zweck der Erhaltung der Magirus-Villa nimmt die Stadt Ulm mit den Verantwortlichen des Bauträgers Casa Nova unverzüglich Verhandlungen auf mit dem Ziel, die Magirus-Villa von Casa Nova zu erwerben.
2. Mit dem Landesdenkmalamt wird verhandelt, unter welchen Voraussetzungen das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt werden kann.
3. Die Stadt Ulm erfasst die Gebäude auf Ulmer Stadtgebiet, die stadtbildprägend, historisch und erhaltenswert sind - unabhängig von Besitz- und Eigentumsverhältnissen - mit dem Ziel, diese Gebäude zu erhalten.
4. Nach Fertigstellung des Katasters der "stadtbildprägenden, historischen und erhaltenswerten Gebäude" werden mit dem Landesdenkmalamt Gespräche aufgenommen, welche der erfassten Gebäude unter formalen Denkmalschutz gestellt werden können.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Fachbereichsausschusses Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 05.02.13 behandelt.

7 Dr. Kienle, Nagel, 14.01.13

Es wird beantragt, zeitnah für das Gebiet des Söflinger Klosterhofs eine Erhaltungssatzung zu verabschieden, welche gem. §§ 171 ff. BauGB vorsieht, dass der Rückbau, die Änderung oder die Nutzungsänderung baulicher Anlagen der Genehmigung bedürfen.

Die Antragssteller erhalten eine schriftliche Antwort.

9 FWG, 16.01.13

Es wird angeregt, für alle in den städtischen Gesellschaften als Aufsichtsräte berufenen Mitgliedern des Gemeinderats ein Seminar oder dergleichen über Aufgaben, Pflichten und Haftungsrisiken zu veranstalten.

Die FWG-Fraktion erhält eine schriftliche Antwort.

10 SPD, 18.01.13

Das Thema "Abriss Magirus-Villa" im Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt zu behandeln.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Fachbereichsausschusses Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 05.02.13 behandelt.

11 FWG, 21.01.13

Legionellenbefall in Wohnanlagen und Turnhallen

Es wird angefragt, ob die UWS hier auf dem Laufenden ist und ob die städtischen Gebäude auf dem aktuellen Stand sind.

Die FWG-Fraktion erhält eine schriftliche Antwort.

12 GRÜNE, 22.01.13

In Ergänzung zum Antrag "Magirus-Villa" vom 14.01.2013 (Nr. 6), in dem ein Kataster für denkmalschutzwürdige Gebäude gefordert wird, werden darüber hinausgehende Untersuchungen mit anschließendem Bericht, in welchen Stadtteilen eine Erhaltungssatzung nach § 172 BauGB sinnvoll wäre, beantragt.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Fachbereichsausschusses Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 05.02.13 behandelt.

13 FWG, 23.01.13

Es wird beantragt, dass von der Einsteinstraße bis zu den beruflichen Schulen am Kuhberg und vom Riedweg bis zum Westplatz die Parkplatzsituation überprüft wird und Konzepte entwickelt werden.

Es wird vorgeschlagen, dass in der Einsteinstraße Parkplätze schräg zur Fahrbahn ausgewiesen werden, und die Parkplätze an der Meinloh-Schule und Turnhalle abends wieder zugänglich gemacht werden können.

Die FWG-Fraktion erhält eine schriftliche Antwort.

14 CDU, 22.01.13

Sedelhöfe

Es wird beantragt, umgehend Gespräche mit dem Handel und der Industrie- und Handelskammer aufzunehmen, ob analog dem erfolgreichen Verfahren hinsichtlich der Projektsteuerung auf der B 10 eine gemeinsame Projektsteuerung beauftragt werden kann.

Die CDU-Fraktion erhält eine schriftliche Antwort.

17 FDP, 25.01.13

Die Brautreppe am Ulmer Rathaus zeitnah in einen dem zugeordneten Zweck angemessenen Zustand zu bringen.

Die FDP-Fraktion erhält eine schriftliche Antwort.

18 Dr. Roth, Dr. Kienle, 30.12.12

Verschiedene Fragen zur "Magirus-Villa" werden gestellt.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Fachbereichsausschusses Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 05.02.13 behandelt.

19 Dr. Kienle, Dr. Roth, 24.01.13

Für das Grundstück Fürsteneckerstraße 17 eine Ausnahmegewilligung zum Fällverbot für die 4 Buchen zu erteilen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Fachbereichsausschusses Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 05.02.13 behandelt.

21 CDU, 26.01.13

Einen Unterstützungsfonds für die energetische Sanierung historischer Gebäude einzurichten und hier zeitnah im Hauptausschuss und Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt zu berichten.

Die CDU-Fraktion erhält eine schriftliche Antwort.

22 Dr. Graf, Dörfler, 30.01.13

Den Bebauungsplan "Waidstraße" zu ändern und das Bauverbot auf den Terrassen aufzuheben.

Stadträtin Dr. Graf und Stadtrat Dörfler erhalten eine schriftliche Antwort.

Verteiler:

Gemeinderat

OB, BM 1, BM 2, BM 3, OB/B, OB/G (3), ZD, BD, Z, R 1, R 2, C 2, C 3, GM, SUB (3), VGV (3), ZS/F, AHW, EBU, UWS